

Pressemitteilung

Technikzentralen für das Glasfasernetz in Diepholz stehen

Seit Anfang Juni laufen die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz der GVG-Gruppe mit ihrer Marke nordischnet in den schwarzen Flecken von Diepholz und der Ausbau geht planmäßig voran. An zwei Orten wurden mit den beiden PoPs (Points of Presence) die technischen Schaltzentralen des neuen Netzes installiert. Bis zu 3.500 Haushalte und Gewerbeeinheiten können zukünftig darüber mit Highspeed-Internet versorgt werden.

28.07.2022, Kiel/Diepholz. Schweres Gerät war nötig, um die knapp 30 Tonnen schwere Hauptverteiler für das zukunftsfähige reine Glasfasernetz in Diepholz auf dem nördlichen Marktplatzbereich (Auf dem Esch 4) und neben der Trafostation (Enge Straße 1) exakt auf den dafür vorgesehenen Fundamenten zu platzieren. Die Vertreterinnen und Vertreter der GVG Glasfaser und des ausführenden Tiefbauunternehmens MAM Bau zeigen sich zufrieden: „Der Aufbau lief reibungslos und ohne Verzögerungen“, sagt GVG Gebietsleiter Mario Aquino.

„Die Stadt Diepholz begrüßt es, dass die GVG Glasfaser GmbH eigenwirtschaftlich am Standort Diepholz investiert und somit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur leistet“, freut sich Michael Klumpe, der allgemeine Vertreter des Diepholzer Bürgermeisters. „Die Errichtung der Technikzentralen unterstreicht das große Engagement eindrucksvoll.“

Insgesamt können in den sechs Meter langen, zweieinhalb Meter breiten und dreieinhalb Meter hohen PoPs bis zu 3.500 Haushalte und Betriebe mit Internet-, Telefon- und Fernsehdiensten über ihren Glasfaseranschluss von nordischnet versorgt werden. „Aktuell schließen wir in der Stadt Diepholz rund 2.600 Gebäude direkt an unser Glasfasernetz an“, erzählt Aquino. „Während der Bau- und später in der Betriebsphase kommen erfahrungsgemäß immer noch neue Kundinnen und Kunden hinzu. Daher verfügen die Schaltzentralen über entsprechende Zusatzkapazitäten.“ Die Tiefbauarbeiten in Diepholz laufen seit Anfang Juni und die ersten Glasfaseranschlüsse werden bereits im vierten Quartal dieses Jahres nutzbar sein. Der letzte Hausanschluss wird voraussichtlich im Dezember 2023 hergestellt und schließt die Baumaßnahmen ab.

Anschluss weiterhin vergünstigt möglich

Interessierte, die sich bislang noch nicht für den Anschluss an das Highspeed-Glasfasernetz entschieden haben, können kurzfristig den Schritt Richtung digitale Zukunft gehen. „Solange der Graben offen ist und die Bauarbeiten in der jeweiligen Straße nicht vollständig abgeschlossen sind, bietet die GVG Glasfaser ein faires und unkompliziertes ‚Last-Minute-Angebot‘ an“, erklärt GVG Marketing-Regionalleiterin Claudia Pelzl. In Verbindung mit einem nordischnet-Produktvertrag werde dann für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer lediglich eine geringe Planungspauschale von 350 Euro für den Anschluss vom Bürgersteig bis ins Gebäude berechnet – sofern dieses nicht mehr als 15 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt liegt. Unter der Telefonnummer 0431 80649649 oder online auf nordischnet.de können sich Interessierte weiterhin unverbindlich zum Glasfaseranschluss beraten lassen oder direkt online einen Vertrag für ihren Glasfaseranschluss abschließen.

GVG Glasfaser setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in eigener Hand

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorger und Kirche sowie einem langfristigen Investitionshorizont ohne Enddatum übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen. Mittlerweile ist die GVG in mehr als 180 Kommunen aktiv und zählt knapp 83.000 Kundinnen und Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:
Verena Dittrich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0431 58099 542
Mail: verena.dittrich@gvg-glasfaser.de